

16

Indikativ oder Konjunktiv

Die indirekte Rede können wir im Indikativ und im Konjunktiv wiedergeben. In der gesprochenen Alltagssprache verwenden wir sehr häufig den Indikativ. In der geschriebenen Sprache bevorzugen wir normalerweise den Konjunktiv.

- Verwenden wir *Indikativ*, könnte man daraus schließen, dass wir dem Original-Sprecher glauben bzw. zustimmen.

Walter sagt, *dass* er krank ist.
Walter sagt, er ist krank.

- Verwenden wir *Konjunktiv*, wird deutlich, dass wir nur wiederholen, was der Original-Sprecher gesagt hat (egal, ob wir ihm glauben oder nicht). Der Konjunktiv ist also eine neutrale Form. Deshalb wird in Nachrichten und Zeitungsartikeln die indirekte Rede immer im Konjunktiv wiedergegeben.
Walter sagt, *dass* er krank sei. Walter sagt, er sei krank.

Wiedergabe der Zeiten im Konjunktiv

Geben wir die indirekte Rede im Konjunktiv wieder, verwenden wir normalerweise die Formen von Konjunktiv I (es sei denn, diese stimmt mit dem Indikativ überein, siehe *Verwendung von Konjunktiv II und würde* unten).

	direkte Rede	indirekte Rede
Präsens	„Ich gehe.“ „Ich lese.“	Er sagt(e), er gehe. Er sagt/sagte, er lese.
Perfekt	„Ich bin gegangen.“ „Ich habe gelesen.“	
Präteritum	„Ich ging.“ „Ich las.“	Er sagt, er sei gegangen. Er sagt, er habe gelesen.
Plusquamperfekt	„Ich war gegangen.“ „Ich hatte gelesen.“	
Futur I	„Ich werde gehen.“ „Ich werde lesen.“	Er sagt, er werde gehen. Er sagt, er werde lesen.

Verwendung von Konjunktiv II und „würde“

Stimmt eine Form des Konjunktivs mit dem Indikativ überein, müssen wir auf andere Formen ausweichen, um deutlich zu machen, dass alle Formen konjunktivisch sind.

- Stimmt die Form von Konjunktiv I mit dem Indikativ überein, nehmen wir den Konjunktiv II. Dies ist vor allem der Fall bei der 1. Person Singular (*ich*) sowie der 1. und 3. Person Plural (*wir, sie*). Oft bevorzugen wir auch in der 2. Person (*du, ihr*) den Konjunktiv II.

Er sagte: „Sie haben auf uns gewartet.“

Er sagte, dass sie auf uns gewartet hätten.

(*statt: Er sagte, dass sie auf uns gewartet haben.*)

- Stimmt die Form von Konjunktiv II wiederum mit dem Präteritum des Indikativs überein, verwenden wir die Umschreibung mit *würde*.

Er sagte: „Sie lachen viel.“

Er sagte, dass sie viel lachen würden.

(*statt: Er sagte, dass sie viel lachten.*)

Info

Verwenden wir in der indirekten Rede Konjunktiv II, obwohl Konjunktiv I möglich wäre, könnte man daraus schließen, dass wir an der Wahrheit der Aussage zweifeln.

Walter sagt, er sei krank. (neutrale indirekte Rede)

Walter sagt, er wäre krank. (Zweifel, ob es stimmt)